Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Lorsch

Lorsch, 2023-02-06

Pressemitteilung

Demonstrationen gegen „Rechts“, die Mehrheit zeigt Flagge

SPD Lorsch ehrte beim Neujahrskaffee langjährige Mitglieder

Im Rahmen des Neujahrskaffees 2024 ehrte die Lorscher SPD zahlreiche langjährige Mitglieder, v.l., Hans Peter Moll (45), Marius Schmidt (Vorsitzender SPD Unterbezirk), Regine Roggenbruck (55), Stefan Link (15), Karl-Friedrich Lammel (55), Dirk-Otto Römer (15), Marcel Claros (Vorsitzender SPD Lorsch).

Der traditionelle Neujahrskaffee der Lorscher Sozialdemokraten, an dem auch einige neue zugezogene Mitglieder teilnahmen, war auch am vergangenen Sonntag im Feuerwehrhaus wieder eine Möglichkeit, bei Kaffee und gespendetem Kuchen, Bilanz zu ziehen und langjährige Mitglieder zu ehren.

Der Unterbezirksvorsitzende Marius Schmidt, der die Ehrungen vornahm, erklärte, dass Demonstrationen gegen die AfD zwar gut seien, es aber besser sei, sich demokratischen Parteien anzuschließen und dort mitzuarbeiten. Sein Lob galt den Mitgliedern, die seit vielen Jahren der SPD die Treue hielten. Mit Urkunden, einem Stadtgutschein und einem

../2

SPD-Ortsverein Lorsch
c/o Marcel Claros
Gabelsbergerstraße 6
64653 Lorsch

E-Mail: info@spd-lorsch.de
Internet: www.spd-lorsch.de

Blumentopf wurden ausgezeichnet: Stefan Link (15), Dirk-Otto Römer (15), Hans Peter Moll (45), Regine Roggenbuck (55), Karl-Friedrich Lammel (55). Die nicht anwesenden Franziska Fleischmann (10) und Anke Schnell (20) werden zu einem späteren Zeitpunkt geehrt.

In seiner Rede betonte der Lorscher Vorsitzende Marcel Claros, wie gut es ihm 2023 gegangen sei: „Ich war überwiegend gesund und fehlte kaum wegen Erkrankung. Ich musste nicht frieren und habe ein Dach über dem Kopf. Ich habe einen Job. Und ich bin noch am Leben". Deswegen sei aber nicht alles gut. Deswegen alles Schlechtreden und behaupten, alles liege in Scherben, sei aber auch keine Lösung. Dauerndes Schlechtreden sei eine Wahlkampfstrategie von Populisten, die selbst keine Lösung anböten.

Populistische Stimmungsmache wie CDU-Merz bei der Haushaltsrede gefährde die Demokratie. Eine Versachlichung von Debatten sollte das politische Zeil sein für 2024. Das gelte auch für Lorsch. Überheblichkeit und Beschimpfungen in Versammlungen machten das politische Ehrenamt wenig attraktiv. Eigentlich sollte es in der Politik zur guten Sitte gehören, in Ton und Wort Maß zu halten, mahnte der Vorsitzende. „Schließlich begegnen wir uns oft und Mehrheiten wechseln sich ab". Die Arbeit der Ampel-Regierung wertete er positiv Deutschland habe Japan als Wirtschaftsmacht Nummer 3 überholt, die Anzahl der Beschäftigten sei so hoch wie noch nie.

Bürgerinnen und Bürger würden um 15 Milliarden Euro entlastet, zum Beispiel weil Familien mit geringem Einkommen einen Kinderzuschlag von 16 Prozent bekommen, weil Berufstätige statt 10 nun 15 Tage ihre kranken Kinder betreuen dürfen, weil der steuerfreie Grundbetrag um 8 Prozent auf 11.748 Euro steigt, der Kinderfreibetrag um 9,7 Prozent auf 6.612 Euro steigt. Der Mindeststundenlohn steigt um 3,4 Prozent auf 12,41 Euro, die Renten um 3,5 Prozent, das Geld für häusliche Pflege um 5 Prozent. Ein Blick auf die Tankstellen zeige, dass die Energiepreise gesunken seien und es für die Erneuerung von Heizungen einen Zuschuss bis zu 65 Prozent gibt.

Marcel Claros übte aber auch Selbstkritik, etwa warum sich die positiven Entwicklungen auf Bundesebene nicht bei der Hessenwahl gezeigt hätten. Ein Ergebnis von 15 Prozent sei kein Grund zum Schönreden. Das könne unter anderem auch daran liegen, dass die Sichtbarkeit der SPD bei jungen Menschen gering sei. Die neugewählte Bergsträßer Landtagsabgeordnete Dr. Josefine Koebe werde das ganze Jahr Wahlkampf machen.

Der Unterbezirksvorsitzende Marius Schmidt vertrete die Ansicht, dass sich Wählerinnen und Wähler wieder zurückgewinnen lassen. Es sei wichtig, die Menschen zu gewinnen. Möglichkeiten könnten sich ergeben aus dem Termin „75 Jahre Grundgesetz" (8. Mai), Europawahl (9. Juni) bei der erstmals 16jährige wählen dürften. Wichtig seien auch die Landtagswahlen, Thüringen, Sachsen (1. September), Brandenburg (22. September).

../3

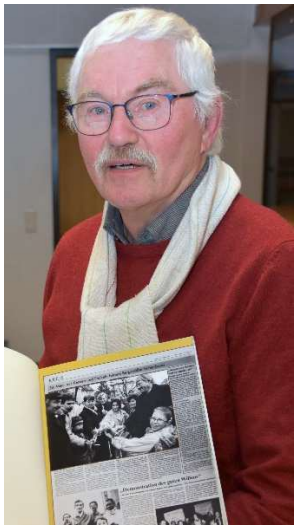
SPD-Ortsverein Lorsch
c/o Marcel Claros
Gabelsbergerstraße 6
64653 Lorsch

E-Mail: info@spd-lorsch.de
Internet: www.spd-lorsch.de

SPD

Jetzt zeigten die Demonstrationen gegen die AfD, wie die Mehrheitsverhältnisse im Staat seien, dass sich diese Mehrheit bewege und aufstehe. Die jungen Rednerinnen bei der Demo in Heppenheim machten Mut. Marcel Claros zitierte zum Abschluss den früheren Staatspräsidenten von Israel, Shimon Peres: „Pessimismus ist einfach Zeitverschwendung". Bundespräsident Steinmeier habe das ergänzt: „Pessimismus lähmt dort, wo wir Haltung, Mut und aktives Handeln brauchen".

Die neu in den Landtag gewählte Dr. Josefine Koebe berichtete von ihren ersten Eindrücken in der Landtagsfraktion und beim Landesvorstand. Das Wahlergebnis von 15 Prozent sei erläutert worden, man habe Wähler der Grünen und Linken, Hauptkonkurrenten seien CDU und AfD gewesen. In der Koalition mit der CDU dürfe kein Kuschelkurs gefahren werden, es sei zwar ein „Ritt auf der Rasierklinge", es gebe aber keinen Grund „das eigene Licht unter den Scheffel zu stellen." Die festgestellten Kompetenzverluste wie soziale Gerechtigkeit, sozialer Wohnungsbau, Bildungspolitik, eigentlich Kernfragen der SPD, müssten aufgegriffen werden. Sie sei jetzt eine der Personen in der SPD, die Verantwortung tragen, habe aber das Gefühl, dass es mühsam sei, das verlorene Vertrauen der Wählerinnen und Wähler wieder zurückzugewinnen. Es sei notwendig, „die Menschen an der Haustür abzuholen, ihnen zuzuhören, sich um ihre Probleme vor Ort zu kümmern" forderte die Abgeordnete. „Es muss Wirbel gemacht werden, gezeigt werden, dass die SPD an der Bergstraße lebt. Die Demo in Heppenheim hat gezeigt, dass die SPD mitmischt. Es müssen mehr Menschen SPD-Mitglied werden".



Dirk Römer, seit dem Jahr 2009 SPD-Mitglied, erinnerte mit einem Zeitungsartikel daran, dass es auch damals eine Lichterkette gegen „Rechts" gegeben habe.

Dirk Römer verwies mit einem Zeitungsartikel aus dem Jahr 2009, als er Mitglied geworden sei, darauf, dass auch damals bereits mit einer Lichterkette gegen die Feinde der Demokratie demonstriert worden sei. Es sei besser, sich in einer Partei einzubringen, als nur zu demonstrieren. Die Lorscher SPD hat Mitglieder und Freunde am Aschermittwoch (14.) um 18.30 Uhr zum Heringsessen in die Gaststätte „Sportpark Ehlried" eingeladen.

Ω

SPD-Ortsverein Lorsch
c/o Marcel Claros
Gabelsbergerstraße 6
64653 Lorsch

E-Mail: info@spd-lorsch.de
Internet: www.spd-lorsch.de